

Kein Geld für Schlosscafé

Gemeinderäte vermissen Mittel im Haushalt

Von Michael Berzl

Gauting ■ Das Schlosscafé ist ein Mittel ohne Titel. Anders ausgedrückt: Im Haushalt für dieses Jahr sind keine Ausgaben eingeplant für Planung und Einrichtung einer Alternativ-Gastronomie. Auf beharrliche Nachfragen von Gemeinderäten im Finanzausschuss am Dienstag sagte Bürgermeisterin Brigitte Servatius, sie könne keinen „Phantom-Posten“ einplanen. Kämmerer Hans Jürgen Paul ergänzte, im Bereich der Investitionen sei es nicht zulässig, pauschal „einen Topf zu bilden“. Es müsste schon ein konkretes Bauvorhaben vorliegen, um Ausgaben vorsehen zu können.

Trotz der Zusicherung der Rat hausspitze, dass ein Ersatz für das Schlosscafé geschaffen werden soll, das schließen muss, weil die Unternehmensberater im Schloss mehr Platz brauchen, bleiben einige Gemeinderäte misstrauisch. Bärbel Ebner (CSU) und Jens Rindermann (Grüne) hakten im Ausschuss nach, wo im Haushalt entsprechende Planungskosten vorgesehen seien. Ohne Posten im Etat „ist es einfach eine unklare Sa-

che“, monierte Beatrice Cosmovici (Grüne). Bürgermeisterin Servatius glaubt aber, dass die Mittel gegebenenfalls über Umschichtungen oder einen Nachtragshaushalt aufgebracht werden könnten.

Das Schlosscafé und die Suche nach Alternativen sind Thema in der nächsten Sitzung des Gautinger Gemeinderats am kommenden Dienstag, 27. Januar, die um 19 Uhr beginnt. Auf der Tagesordnung steht dann ein Antrag der CSU-Fraktion, wonach die Rathausverwaltung bis Ende Februar Alternativlösungen vorlegen soll. Servatius hat bereits das Landesamt für Denkmalpflege eingeschaltet, um prüfen zu lassen, ob mit Blick auf den Ensembleschutz im Schlosspark der Bau eines Pavillons überhaupt zulässig wäre.

In der Bürgerfragestunde vor der Sitzung wollen sich erneut Vertreter der Initiative „Rettet das Schlosscafé“ zu Wort melden. Wie berichtet, hat deren Sprecher Jürgen Schade angekündigt, die Gemeindeverwaltung nach konkreten Plänen zu fragen. Danach soll bei einem Treffen in Schlosscafé, das gegen 20 Uhr beginnt, ein Bürgergehören vorbereitet werden.